



*Lee-Ceshia Lemcke (geb. 1994), seit 2016 Ausbildung in der Fachbuchhandlung Herrmann in Hannover, einer Zweigniederlassung von Boysen+Maue oHG*

# Wie die Zeit verfliegt

Als der 1. Februar auf meinem Kalender stand, musste ich stutzen. Zwei Jahre bin ich in meiner Ausbildung zur Buchhändlerin und betrete stolzen Schrittes nun die Buchhandlung und gleichzeitig mein drittes Lehrjahr. Ein feierlicher Anlass, die Zeit Revue passieren zu lassen.

*Text: Lee-Ceshia Lemcke | Bilder: Schweitzer Fachinformationen und Fotolia #128718051 © Rawpixel.com*

Vor knapp drei Jahren befand ich mich noch an den schönsten Stränden der Welt, auf der Südinsel von Neuseeland. Ich kann mich noch gut an den Moment erinnern, nicht zu wissen, wohin mich das Leben führen wird und was ich tun möchte. Doch in einem Punkt war ich mir sicher: Es musste etwas mit Büchern zu tun haben. Nun stehe ich in Hannover und staune über die Zeit, die hinter mir liegt.

Meine ersten Tage waren aufregend, neue Softwaresysteme, neue Menschen und auch eine andere Umgebung. Alle waren freundlich und haben mir ein „Homefeeling“ gegeben. Da wir ein kleines Team sind, habe ich immer mit angepackt und früh gelernt, selbstständig und verantwortungsvoll zu arbeiten. Das erste Zittern, bevor man den Telefonhörer abnimmt und einen Kunden am anderen Ende hat, ist schon lange vorbei und die Lernbereitschaft wächst täglich.

Es gibt viele junge Menschen da draußen, die so wie ich in der Welt herumgereist sind, die Verantwortung von sich gestoßen und im Grunde noch keinen Arbeitsalltag erlebt haben. Manchmal ist es auch sehr schwer, in der Bandbreite der Möglichkeiten das Richtige zu finden. Also habe ich auf mein Bauchgefühl gehört und bin mei-

ner Leidenschaft gefolgt: den Büchern. Ein guter Tipp ist: Einfach anfangen und offen für Neues sein. Der Druck ist nicht so groß, wie wir alle denken. Die Arbeitswelt ist sehr schön und bringt jeden Tag neue Herausforderungen. Mein Wissensdurst ist unerloschen und die Buchbranche verändert sich schnell und interessanter denn je.

**„Ich habe auf mein Bauchgefühl gehört und bin meiner Leidenschaft gefolgt.“**

Auch wenn die Skepsis dem juristischen Fachbuch gegenüber zu Anfang groß war, ist sie jeden Tag umso mehr geschrumpft. Viele fragen: Juristisches Fachbuch? Das ist doch träge und langweilig.

Ist es nicht! Neben Büchern gibt es noch viele Zeitschriften mit Onlineanteil, Datenbanken, Module und natürlich noch die eigenen Produkte aus dem Unternehmen,

die das Geschäft spannend machen. Natürlich sind die Texte in den Kommentaren für mich wie Griechisch lesen. Aber der Austausch mit Menschen, der Handel mit Büchern und gleichzeitig die Verbindung zum digitalen Zeitalter bieten viele Möglichkeiten, sich zu entwickeln.

Und nun, fast wie selbstverständlich, mache ich Wareneingänge, spreche mit Kunden, berechne Zeitschriften und ärgere mich über Verlage, wenn sie die Mehrwertsteuer nicht splitten. Ich hatte auch die Möglichkeit, in Berlin an einer Woche teilzunehmen, in der alle Schweitzer Auszubildenden zusammenkommen und arbeiten. In Bremen konnte ich meine Nase in jede Abteilung stecken und in Hamburg mein Belletristik-Wissen auffrischen. In meinem letzten Jahr werde ich noch weitere Abteilungen in Hamburg besuchen und meinen letzten Schulblock in Frankfurt absolvieren. Und dann werden die Damen für die schriftliche und mündliche Prüfung gedrückt.

**Herzlichst aus Hannover**  
**Ihre Lee-Ceshia Lemcke**